miteinander

Brief der katholischen Gemeinde
St. Otto in Nürnberg-Laufamholz

Ausgabe Frühjahr 2026



Bild: Sylvio Krüger
in: pfarrbriefservice.de

In dieser Ausgabe lesen Sie:

Weltgebetstag 2026

Familiengottesdienste in der Fastenzeit

Wahl des neuen Pfarrgemeinderats

Rückblick auf 2025

Liebe Leserinnen und Leser,

beim Lesen der Zeitung oder Betrachten der Nachrichtensendungen im Fernsehen könnte man depressiv werden: ein eitler US-Präsident, der seine eigene „Moral“ über das Recht stellt und vor Erpressung nicht zurückschreckt; ein zynischer russischer Präsident, der den rücksichtslosen Angriffskrieg gegen die Ukraine mit den Worten rechtfertigt, die russischen Soldaten würden eine heilige Mission im Auftrag Gottes erfüllen; iranische Mullahs, die das brutale Vorgehen gegen die eigene Bevölkerung damit entschuldigen, dass sich die Demonstranten gegen die göttliche Ordnung erheben – für mich klare Fälle von Gotteslästerung!

Inhalt:

Vorwort 2
MISEREOR-Fastenaktion 4
Weltgebetstag 2026 5
Familiengottesdienste 6
Besondere Gottesdienste 7
Erstkommunion 2026 8
Abend ma(h)l anders 9
Ein etwas anderer Kreuzweg 9
Kinderseite 10
Pastorale Orientierungen 12
Pfarrgemeinderatswahl 2026 13
Kandidat/inn/en zur Wahl 14
Jahresbericht 2025 16
Palmbuschenbasteln 18
Friedensgebet 18
Seniorenprogramm 19
Sanierung der Feuchteschäden .. 20
Statistik 2025 21
Sponsoren 22
Konzert Noris Brass 23
Stationen des Lebens 24
Kurzmeldungen 26
Kontakte 28

Impressum:

miteinander ist der Brief der katholischen Gemeinde St. Otto und erscheint viermal im Jahr.

Herausgeber:
Pfarrgemeinderat St. Otto

Redaktion:
Margarita Kirchmayer (Leitung), Ingrid Meier, Birgit Peinemann, Annemarie Rückel, Peter Sopp

Redaktionsanschrift:
Heuchlinger Str. 15, 90482 Nürnberg

Druck:
GemeindebriefDruckerei

Auflage: 1400 Exemplare

Redaktionsschluss
der nächsten Ausgabe: 07.04.2026

www.blauer-engel.de/uz195
- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.**Gemeindebrief**Druckerei.de

Und weiter: die Klimakrise, die schwächelnde deutsche Wirtschaft, zu hohe Preise, Hass und Hetze im Internet …

Ja, die Welt ist alles andere als vollkommen, es liegt vieles im Argen, doch gerade wir Christen dürfen uns von schlechten Nachrichten nicht lähmen lassen. Sicher: Manches, was uns bedrückt, können wir als Einzelne nicht ändern, sondern müssen uns auf die Kraft des Gebets verlassen. Anderes – wie manche Gegebenheiten in unserem Land - wird schlecht geredet. Fragt man Menschen aus dem Ausland, haben fast alle ein deutlich besseres Bild von unserem Staat als wir selbst, und zwar nicht nur Bewohner von Ländern des globalen Südens. Seien wir ehrlich: Wir klagen manchmal auf hohem Niveau. Während wir uns über steigende Energiepreise ärgern, wären Menschen in der Ukraine froh, wenn sie überhaupt genügend Strom und Gas hätten, um ihre Wohnungen wenigstens auf 13 Grad aufheizen zu können.



© Johannes Simon in pfarrbriefservice.de

Und vieles schließlich haben wir selbst in der Hand: Wir können – und sollten - für unsere Demokratie eintreten, gegen Ungerechtigkeit aufstehen, uns einmischen, wenn Schwächere bedroht werden. Auch unseren Beitrag zum Klimaschutz können und sollten wir leisten. Verbesserungen fangen im Kleinen an.

„Ihr seid das Salz der Erde!“ (Mt 5,13), diese Bestimmung schreibt Christus denen zu, die ihm nachfolgen. Das heißt: Wir sollen der Welt „Geschmack“ verleihen, unseren Glauben, unsere Werte erkennen lassen, zeigen, dass es eine frohe Botschaft ist, an die wir glauben.

Nehmen wir uns doch für die Fastenzeit einen besonderen Verzicht vor, den auf Miesepetrigkeit und Nörgelei. Das tut nicht nur uns selbst gut, sondern auch allen, mit denen wir Kontakt haben. Und die Welt um uns herum wird so heller und freundlicher!

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Fastenzeit und ein frohes Osterfest!

Ihre Margit Kirchmayer

„Hier fängt Zukunft an“

Das bischöfliche Hilfswerk Misereor stellt seine Fastenaktion für das Jahr 2026 unter das Leitwort „Hier fängt Zukunft an“. Im Mittelpunkt steht das westafrikanische Land Kamerun und die Situation junger Menschen in der Hafenstadt Douala. In Zusammenarbeit mit der Caritas Douala setzt sich Misereor dafür ein, arbeitslosen Jugendlichen durch berufliche Bildung eine Perspektive zu geben. In Kamerun ist berufliche Ausbildung oft kostenpflichtig und für viele unerschwinglich, weshalb Projekte wie dieses notwendig sind, um Armut zu überwinden.

Talente stärken, Perspektiven schaffen

Die Fastenaktion 2026 ruft dazu auf, Zukunft als Gestaltungsraum zu begreifen. Ziel ist es, solidarisch zu handeln und jungen Menschen weltweit gerechte Zugänge zu Chancen und Bildung zu ermöglichen. Während der Fastenzeit ermutigt die Aktion auch dazu, über den eigenen Konsum und globale Zusammenhänge nachzudenken und Verantwortung für eine gerechtere Welt zu übernehmen.

Die **Kollekte** für die Arbeit von Misereor wird **am 5. Fastensonntag, dem 22. März 2026**, in allen katholischen Kirchengemeinden Deutschlands gesammelt.



Quelle: Christian Schmitt / Zusammenfassung basierend auf Hintergrundtexten von Misereor In: Pfarrbriefservice.de

Seit 1958 steht Misereor für die Solidarität mit den Armen in Form eines Engagements vieler Einzelpersonen, Pfarrgemeinden und Institutionen. Durch Entwicklungsprojekte in 87 Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas mit Partnerorganisationen vor Ort werden Menschen dabei unterstützt, ihr Leben aus eigener Kraft positiv zu verändern .

FLIESEN-KÖSTLER & KLIER GMBH
Ausführung sämtlicher Fliesen-, Platten-, Mosaik- und Natursteinarbeiten
90482 Nürnberg Eslarner Straße 8 www.fliesen-koestler-klier.de
Tel: 0911 - 54 13 88 Fax: 0911 - 54 10 47 info@fliesen-koestler-klier.de

„Kommt! Bringt eure Last.“ – Weltgebetstag 2026 aus Nigeria

Nigeria, das bevölkerungsreichste Land Afrikas, ist geprägt von großer Vielfalt, starken Gegensätzen und einer sehr jungen Bevölkerung. Über 250 Ethnien und mehr als 500 Sprachen treffen hier aufeinander, ebenso wie christliche und muslimische Traditionen. Trotz wirtschaftlicher Stärke durch Öl-, Film- und Musikindustrie sind Reichtum und Macht extrem ungleich verteilt.

Am Freitag, den 6. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. Ihr verheißungsvolles Motto „Kommt! Bringt eure Last.“ (nach Matthäus 11,28–30) greift ein Bild aus dem Alltag auf: In Nigeria tragen vor allem Frauen schwere Lasten auf dem Kopf – sichtbare und unsichtbare. Armut, Gewalt, Terror durch die islamistische Organisation Boko Haram, Korruption, Umweltzerstörung und Klimawandel belasten das Leben vieler Menschen.

Hoffnung schenkt vielen Menschen der Glaube. Christliche Frauen aus Nigeria teilen mit uns ihre Hoffnung in Gebeten, Liedern und Lebensgeschichten. Sie erzählen von Mut, Gemeinschaft, Glaubensstärke und dem Durchhalten inmitten von Angst und Not selbst unter schwersten Bedingungen.

Seit über 100 Jahren verbindet der Weltgebetstag Frauen weltweit über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg. Rund um den 6. März 2026 kommen auch in Deutschland hunderttausende Menschen zusammen, um gemeinsam zu beten, zuzuhören und Solidarität zu zeigen.



© 2024 World Day of Prayer International Committee, Inc.

Wir, Christinnen und Christen aus Heilig-Geist, St. Karl, St. Otto, St. Nikolaus und St. Ulrich, feiern den Weltgebetstag in ökumenischer Gemeinschaft **am 6. März 2026 um 19.30 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche**. Wir lassen uns von den Stimmen aus Nigeria stärken und bringen zugleich unsere eigenen Anliegen und Lasten vor Gott.

Im Anschluss laden wir herzlich zu einem Beisammensein im evangelischen Gemeindehaus, Am Doktorsfeld 13, ein. Seien Sie willkommen – so, wie Sie sind.

Kommt! Bringt eure Last.

Gemeinde St. Otto

im katholischen Seelsorgebereich
Nürnberg Nord-Ost

Auf geht`s nach St. Otto!



FAMILIENGOTTESDIENSTE

bis Ostern 2026

FASTENZEIT:

jeweils um **9:30 Uhr**

15.3.	**Familiengottesdienst** mit Rucky Reiselustig
22.3.	**Eine-Welt-Gottesdienst** am Misereor-Sonntag
29.3.	**Familiengottesdienst** am Palmsonntag

KARTAGE & OSTERN:

WO: In der Kirche St. Otto in Laufamholz

Karfreitag:	**11:00 Uhr – Karfreitag für Familien**
Ostersonntag:	**9:30 Uhr – Ostern für Familien**

Fastenzeit—Passionszeit—Ostern

Besondere Gottesdienste in der Fastenzeit

Mittwoch, 18.02.,	**18:00 Uhr**	Aschermittwoch mit Auflegung des Aschekreuzes
Montag, 23.02.,	**19:00 Uhr**	Ökumenisches Friedensgebet in Heilig-Geist-Kirche
Freitag, 27.02.,	**18:00 Uhr**	Taizé-Gebet (siehe Seite 26)
Sonntag, 01.03.,	**09:30 Uhr**	Eucharistiefeier mit anschließendem Kirchencafé
Sonntag, 08.03.,	**09:30 Uhr**	Familiengottesdienst
Freitag, 13.03.,	**18:00 Uhr**	Taizé-Gebet (siehe Seite 26)
Sonntag, 15.03.,	**09:30 Uhr**	Familiengottesdienst mit Rucky Reiselustig
Sonntag, 22.03.,	**09:30 Uhr**	Eine-Welt-Gottesdienst zum Misereor-Sonntag mit Eine-Welt-Verkauf
Freitag, 27.03.,	**18:00 Uhr**	Kreuzwegandacht in Allerheiligen (siehe Seite 9)

Gottesdienste in der Karwoche

Palmsonntag, 29.03.,	**09:30 Uhr**	Familiengottesdienst, Palmzweigsegnung auf der Kirchenwiese und feierlicher Einzug in die Kirche
Gründonnerstag, 02.04.,	**20:00 Uhr**	Feier vom letzten Abendmahl Jesu
Karfreitag, 03.04.,	**11:00 Uhr**	Karfreitag für Familien auf der Kirchenwiese
	15:00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben Jesu mit Chor und Osterrosenaktion

Besondere Gottesdienste in der Osterzeit

Ostersonntag, 05.04.,	**05:30 Uhr**	Ökumenische Osternacht Beginn auf der Kirchenwiese Heilig-Geist nachher gemeinsames Frühstück im Gemeindesaal
	09:30 Uhr	Familiengottesdienst in der Kirche St. Otto
Sonntag, 12.04.,	**18:00 Uhr**	Abend-ma(h)l-anders - eine besondere Gottesdienstfeier (siehe Seite 9)
Sonntag, 19.04.,	**09:30 Uhr**	Wort-Gottes-Feier
Samstag, 24.04.,	**10:00 Uhr**	Feier der Erstkommunion

Gott ist mit uns unterwegs…

…so lautet das diesjährige Motto zur Vorbereitung auf die Erstkommunion.



Wenn wir vom Leben eines Menschen reden, so verwenden wir gerne den Vergleich mit einem Weg, wir sprechen vom Lebensweg eines Menschen. Und wie für jede Wanderung gibt es Dinge, die dafür unerlässlich sind. Wer schon mal in den Bergen unterwegs war, wird dies hoffentlich mit festem Schuhwerk getan haben. Genug Proviant sollte mitgeführt werden, dazu wetterfeste Kleidung, Sonnenschutz, heutzutage vielleicht auch eine Powerbank, um das Handy unterwegs laden zu können. All diese Dinge kann man kaufen. Doch es gibt auch manches, was wir nicht kaufen können, was wir aber gut brauchen können. Dass jemand mit uns geht, der uns Mut macht, der uns über schwierige Stellen hinweghilft. Natürlich kann man ungefährliche Strecken auch allein gehen, aber je anspruchsvoller eine Wanderung ist, desto wichtiger ist die Gemeinschaft. Eine Klettertour in den Alpen kann zum Beispiel nur als Seilgemeinschaft funktionieren. Und wie alle Kinder wissen: Gemeinsam unterwegs zu sein, macht einfach mehr Spaß!

Auf unseren Lebensweg übertragen bedeutet das: Vieles kann - manches muss - ich mir kaufen für ein gelingendes Leben, wie Essen, Kleidung, … aber genauso wichtig sind die Dinge, die mir geschenkt werden: Gemeinschaft, Liebe, Wertschätzung, Frieden, Freundschaft und auch Freude. All das und noch viel mehr schenkt uns Gott, der will, dass wir das Leben in Fülle haben. Er geht mit uns jeden Weg mit.



In der Vorbereitung auf die Erstkommunion wird das unser Thema sein. Nachdem die Kommunionkinder bereits die Familiengottesdienste im Advent erlebt haben, einige beim Sternsingen aktiv waren und wir gemeinsam einen Vorstellungsgottesdienst zu Lichtmess gefeiert haben (siehe Foto), beginnen wir im Februar mit den Gruppenstunden.

Wir freuen uns schon sehr auf die kommenden Wochen und auf das Fest der **Erstkommunion am 25. April**.

Birgit Peinemann
für das Erstkommunionteam

Unsere Erstkommunionkinder

Ole Magnus Becker
Jonas Bopp
Julia Flad
Jakob Grundei
Luca Hausner
Lina Kehrlein
Logan Moreno
Alexander von Pannwitz
Niklas Peiker
Niklas Rosendahl
Anna Rudnicki
Jonas Siebold
Lukas Siebold

Abend ma(h)l anders



Den Abend mal anders verbringen, Abendmahl anders feiern - dazu laden wir herzlich ein am **12. April um 18:00 Uhr** in den Gemeindesaal.

Das gemeinsame Essen steht dabei im Mittelpunkt, diesmal wird es zu verschiedenen Broten leckere Salate geben.

Umrahmt werden wird der Abend von kurzen Texten zum Thema «Nächstenliebe».

Jeder ist willkommen; bringen Sie einfach Ihre Neugierde mit auf einen Abend mal anders und Lust darauf, das Brot - das Leben - den Glauben zu teilen.

Durch die Augen Jesu blicke ich auf mich....

Einladung zu einem etwas anderen Kreuzweg



In der Augustinerkirche in Würzburg ist ein moderner Kreuzweg von Jacques Gassmann zu sehen, seine Bilder werden den Kreuzweg gestalten. Gassmann will dem Betrachter des Kreuzwegs die Möglichkeit bieten, den Weg Jesu so nachzugehen, dass ihm vor Augen geführt wird, was auch Jesus auf seinem letzten Weg wahrgenommen haben mag.

Der Kreuzweg vollzieht also einen Perspektivenwechsel, er lädt ein, die Erfahrungen Jesu nachzuvollziehen. So können sich vielleicht diese Bilder mit unseren eigenen Erfahrungen von Überlastung, Ohnmacht und Zusammenbruch, aber auch von Zuwendung undUnterstützung füllen – und ganz am Ende vielleicht auch mit einer Ahnung vom endgültigen Durchbruch ins Licht.

Freitag, 27. März, um 18.00 Uhr in der Kirche Allerheiligen, Graudenzer Str. 15

Bastel-Tipp: Samenkugeln

Nach den langen kalten Winterwochen freuen wir uns über die ersten Blumen, die im Frühling blühen. Sie machen unsere Welt wieder ein bisschen bunter. Damit es an vielen Ecken blüht und duftet, kannst du kleine Samenkugeln verteilen. Sie sind auch ein schönes Geschenk.

© Christian Badel, www.kikifax.com in: Pfarrbriefservice.de

Probiere den Basteltipp aus und lass es blühen und wachsen.

Für etwa 20 Samenkugeln brauchst du:

* 200 g Tonerde, zum Beispiel Heilerde aus der Drogerie
* 200 g Blumenerde
* 3 Päckchen Saatgut verschiedener heimischer Blumensamen, wie Ringelblumen, Margeriten, Kapuzinerkresse, Duftwicken, Petunien oder Malven.
* Wasser, 1 kleine und 1 große Schüssel, - Zeitungspapier

So wird's gemacht:



1. Vermische die Blumensamen aus den verschiedenen Päckchen in der kleinen Schüssel miteinander.

2. Gib die Blumenerde in die große Schüssel. Füge anschließend die Tonerde und die Samen dazu und vermische das Ganze.



3. Gieße nach und nach ein wenig Wasser in die Schüssel, sodass das Gemisch sich zu kleinen, etwa walnussgroßen Kugeln formen lässt. Pass auf, dass der Samenkugel-Teig nicht zu flüssig wird. Sollte das passieren, gibst du noch etwas Ton- und Blumenerde dazu.



4. Rolle die Kugeln nicht zwischen den Handflächen, sondern nimm eine kleine Portion des Gemisches in die eine Hand und drücke sie mit den Fingern der anderen Hand sanft zu einer Kugel. So verhinderst du, dass die Masse auseinander bröckelt oder zusammen matscht.



5. Lege die fertig geformten Kugeln auf Zeitungspapier und lass sie dort trocknen. Drehe sie alle paar Stunden ein wenig, damit sie von allen Seiten gleichmäßig trocknen.

Es sprießt jetzt!

Krokus | Tulpe | Primeln | Maiglöckchen | Narzisse | Hyazinthe | Löwenzahn | Ranunkel

Versuche alle Frühlingsblumen,
ob waagerecht oder senkrecht, zu finden.

T	B	W	S	Y	M	R	U	P	D	N	E
L	Ö	W	E	N	Z	A	H	N	S	M	I
E	M	K	I	U	T	G	Y	W	O	R	H
R	A	N	U	N	K	E	L	L	T	L	Y
K	G	A	T	U	L	P	E	M	C	N	A
D	K	R	O	K	U	S	U	P	Ö	K	Z
P	C	Z	A	S	Z	W	E	F	Y	T	I
M	A	I	G	L	Ö	C	K	C	H	E	N
K	J	S	M	U	T	Y	I	U	R	P	T
M	F	S	P	R	I	M	E	L	N	J	H
L	Y	E	N	K	M	Y	O	T	S	D	E

©www.GemeindebriefDruckerei.de



Unterschiedliche Lebenswirklichkeiten im Blick

Erzbischof Gössl setzt pastorale Orientierungen für eine Kirche mit Zukunft in Kraft / Neue Orte des Glaubens / „Loslassen und Abschiednehmen“ nötig

Das Erzbistum Bamberg stellt mit neuen pastoralen Orientierungen die Weichen für eine lebendige und zukunftsfähige Kirche. Ausgehend von der Orientierung an Christus und dem Sendungsauftrag der Kirche sollen die unterschiedlichen Lebenswirklichkeiten der Menschen in den Blick genommen werden. Dabei seien die veränderten Rahmenbedingungen zu berücksichtigen.



Pastorales Handeln soll gemeinsam mit den Menschen aus ihren Lebenswelten heraus entstehen. Die Kirche wolle Gemeinschaft stiften und Unterschiedlichkeit als Bereicherung verstehen. Da personelle und finanzielle Ressourcen begrenzt seien, könnten nicht alle bisherigen Angebote aufrechterhalten werden. Ein „wertschätzendes Abschiednehmen“ von Liebgewonnenem sei nötig. Die sonntägliche Eucharistie bleibe an ausgewählten Orten Mitte des Glaubens; zugleich sollten neue Orte des Glaubens entstehen, weitere liturgische Formen gefördert werden. Eigeninitiative solle ermöglicht, innovative Ansätze unterstützt werden.

Glaube ereigne sich auch in Familien, im Alltag und in der digitalen Welt. Kirchliches Leben sei nicht an Gebäude gebunden und könne im Sinne einer Versorgung durch Haupt- und Ehrenamtliche nicht mehr flächendeckend garantiert werden. Verwaltung soll zentral organisiert werden. Wichtig ist zudem die Zusammenarbeit mit gesellschaftlichen und kirchlichen Akteuren: Die Kirche verstehe sich als verlässliche Partnerin und setze auf ökumenische sowie zivilgesellschaftliche Kooperationen.

Zentraler Bezugspunkt allen kirchlichen Handelns sei Jesus Christus. Die Kirche nutze die ihr gegebenen Spielräume und vertraue darauf, dass Gottes Wirken das Tun fruchtbar mache.

Die Orientierungen führen den Pastoralplan von 2005 fort und bilden den Auftakt des Prozesses „Entscheiden und Handeln: Für eine Kirche mit Zukunft“. Auf dieser Basis sollen die Seelsorgebereiche eigene Strategien entwickeln; Rückmeldungen aus der Praxis sollen die Orientierungen fortschreiben.

Weitere Informationen in den aktuellen Meldungen auf unserer Homepage.

PFARRGEMEINDERATS-WAHL 1. MÄRZ 2026

GEMEINSAM GESTALTEN gefällt mir

Unter dem Motto „Gemeinsam gestalten – gefällt mir“ haben Sie die Möglichkeit, das Leben in unserer Kirchengemeinde aktiv mitzugestalten. Die Wahl der Pfarrgemeinderäte im Jahr 2026 ist eine Einladung anzupacken, mitzumachen und gemeinsam Verantwortung zu übernehmen.

Die Kirche lebt von Menschen, die sich kreativ und vielfältig in unserem Stadtteil einbringen und damit für die Gemeinschaft engagieren. Gerade in einer Zeit voll großer Herausforderungen für Kirche, Politik und Gesellschaft sind wir als Christinnen und Christen aufgerufen, unsere Stimme einzubringen und aktiv zu werden. Durch unser persönliches Engagement entstehen Orte der Gemeinschaft, der Hoffnung und der Freude, die von unserem Glauben getragen werden.

„Gemeinsam gestalten“ – was bedeutet das für uns?

Es bedeutet, dass wir uns aktiv einbringen und unsere Vision einer aktiven, sich wandelnden Kirche lebendig werden lassen. In der Mitgestaltung unserer Räte zeigen Sie, wie christlicher Glaube heute gelebt und weitergegeben werden kann und wie wir als Gemeindemitglieder einander unterstützen und füreinander da sind.

Insgesamt elf Frauen und Männer in unserer Gemeinde stellen sich in diesem Jahr zur Wahl. Sie sind bereit, ihr Christsein durch die Übernahme von Verantwortung zu leben - für Gott und die Welt.

Durch Ihre Wahl der Mitglieder des Pfarrgemeinderats erhalten die Kandidatinnen und Kandidaten ein Zeichen des Vertrauens, dass sie im Interesse der Menschen den Weg für eine lebendige, einladende und engagierte Gemeinde ebnen werden. Nutzen Sie diese Gelegenheit und gestalten Sie gemeinsam mit vielen Engagierten voll Mut und Zuversicht das kirchliche Leben vor Ort!



Sie können wählen!

Unsere Kandidat/inn/en zur Pfarrgemeinderatswahl am 1. März 2026

(in alphabetischer Reihenfolge)



Daniela Braune
Bürokauffrau
geb. 1975



Veronika Carl
Rentnerin
geb. 1959



Rosa Garlaschelli
Grundschul-lehrerin
geb. 2002



Michael Hohl
Tech. Vertrieb
geb. 1985



Dr. Maren Janetzko
Lehrerin
geb. 1972



Claudia Loidl
Lehrerin
geb. 1991



Martina Manitz
Dipl. Kauffrau
geb. 1970



Peter Möllenbeck
Kaufm. Angestellter
geb. 1966



Birgit Peinemann
Physio-therapeutin
geb. 1972



Daniela Schaffer
Rechtsanwältin
geb. 1966



Jana Terkovits
Auszubildende
geb. 2008

Hinweise zur Wahl:

Sie haben insgesamt 8 Stimmen. Gewählt sind nur die Kandidaten, die mehr als 50 Prozent aller abgegebenen gültigen Stimmen erhalten haben.

Nutzen Sie deshalb bitte möglichst alle Ihre 8 Stimmen!

Sie können wählen :

- **Datum:** 1. März 2026
- **Ort:** Saal im Gemeindezentrum, Moritzbergstraße 73
- **Zeit:** 8:30 - 9:30 Uhr, 10:30 - 12:00 Uhr, 14:00 - 16:00 Uhr

Sie haben außerdem die Möglichkeit der **Briefwahl**. Wenden Sie sich dazu bitte bis spätestens 22.02.2026 an das Büro der Gemeinde. Die Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite dieses Briefs.

Jahresbericht 2025 der Vorsitzenden des Pfarrgemeinderats St. Otto





Dr. Maren Janetzko und Peter Möllenbeck

Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Freundinnen und Freunde
der Gemeinde St. Otto,

wir blicken zurück auf ein bewegtes Jahr 2025. Die Weltkirche wurde vor allem bewegt durch den Tod von Papst Franziskus und der Wahl unseres neuen Papstes Leo XIV. Ende und Neuanfang sind – wie in diesem Fall – oft zwei Seiten derselben Medaille. Das galt 2025 auch für unsere Gemeinde:

Verabschiedet – in den wohlverdienten „Ruhestand“ – haben wir im Februar unseren langjährigen Kirchenpfleger Wendelin Rosendahl, und im Sommer unsere langjährige Gemeindesekretärin Veronika Carl. Seit dem Ende der Sommerferien arbeitet Daniela Braune in unserem Büro. Einen Abschied gab es auch von unserem Pastoralassistenten Rafael Derfuß, der seine Ausbildung im Sommer beendet hat. Wir haben die Abschiede gemeinsam gefeiert und mit einem Neuanfang ganz anderer Sorte verbunden: dem neuen Gottesdienstformat „Abendma(h)l anders“. Ein engagiertes Vorbereitungsteam hat eine offene Form des Gottesdienstes am Sonntagabend mit einem gemeinsamen Essen verknüpft. Die Premiere auf unserer Kirchenwiese kam sehr gut an, aber auch die Fortsetzung im Gemeindesaal Ende November war bestens besucht.

Neu etabliert hat sich in diesem Jahr auch, dass unsere Kirche gern für Konzerte genutzt wird: Nach Noris Brass im Februar kamen im Herbst Hillman’s Blues Band und im Advent der Nürnberger Seemannschor, – eine Bereicherung für den ganzen Stadtteil und eine Gelegenheit für unseren Förderverein, mit dem Anbieten von Getränken einige Spenden einzunehmen.

Veränderungen gibt es zudem in vielen weiteren Bereichen, so in der Leitung der Pfadfinder- und Ministrantenarbeit, im Seniorenkreis, der Mini-Kirche und dem weiter anwachsenden Team für Wort-Gottes-Feiern. Die neuen Mitglieder der Kirchenverwaltung und der neue Kirchenpfleger Udo Kühnl wurden in ihre Ämter eingeführt. Dass sich immer wieder Menschen finden, die bereit sind, sich in St. Otto zu engagieren, zeigt die Lebendigkeit unseres Gemeindelebens. Ein weiterer Beweis dafür ist der Ehrenamtspreis des Erzbistums, der 2025 an unser Kirchencafé-Team verliehen wurde.

Ein kräftiger Dämpfer ist in diesem Zusammenhang die Einstufung von St. Otto im neuen Gebäudekonzept des Erzbistums: Weder für unsere Kirche noch für unser Gemeindezentrum wird

es in Zukunft Baukostenzuschüsse aus Bamberg geben. Wir sind in dieser Hinsicht auf uns gestellt.

Da es ähnliche Prozesse auch in der evangelischen Kirche gibt, wird die ökumenische Zusammenarbeit immer wichtiger, um auch in Zukunft vor Ort als Christen präsent zu sein. Hier haben wir eine gute Grundlage des regelmäßigen Austausches und der immer weiter ausgebauten Zusammenarbeit mit der evangelischen Gemeinde Heilig-Geist.

Um auch im Stadtteil sichtbarer zu sein, haben wir zuletzt im Vorstadtverein Nürnberg-Laufamholz angeregt, ein gemeinsames Stadtteilfest anstelle unseres Gemeindefestes zu feiern. Die Idee hat viele Unterstützer gefunden, für eine Umsetzung braucht es aber noch mehr Zeit zur Abstimmung untereinander, so dass es für 2026 bei unserem ökumenischen Gemeindefest mit Heilig-Geist bleiben wird.

Ein Blick auf die Zahlen des Jahres zeigt uns die Herausforderungen und vielleicht auch Chancen, die unsere Gemeinde prägen. Die Zahl der Katholiken in St. Otto fällt weiter. Im Jahr 2024 waren es noch 1.702, im Jahr 2025 sank die Zahl weiter auf 1.644. Die Zahl der Taufen in unserer Gemeinde sank von 12 im Jahr 2024 auf nur noch eine im Jahr 2025. Die Zahl der Beerdigungen fiel leicht von 19 auf 14. Erfreulicherweise gab es 2025 mit 19 wieder eine steigende Anzahl von Kindern bei der Erstkommunion. Die Anzahl der Kirchenaustritte ist leicht rückläufig und fiel von 39 im Jahr 2024 auf 25 im Jahr 2025.

Ein Zeichen der Großzügigkeit unserer Gemeinde zeigt sich im Aufkommen der großen Spendensammlungen von Caritas, Sternsingen u.a. Im Jahr 2025 konnten wir 13.452 Euro verzeichnen, was im Vergleich zu den 14.051 Euro aus 2024 zwar ein Rückgang darstellt, aber immer noch im langjährigen Mittel liegt. Dafür danken wir Ihnen allen von Herzen!

Ausblick auf das Jahr 2026

Am 01.03.2026 werden in den bayerischen Bistümern die Pfarrgemeinderäte neu gewählt. Im Pfarrgemeinderat arbeiten die ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter vertrauensvoll zusammen. Gemeinsam tragen, gestalten und verantworten wir das Leben unserer Gemeinde. Wir tun dies im Sinne der Beschlüsse des 2. Vatikanischen Konzils und wir tun dies in einem Rahmen, der von einer abnehmenden Relevanz der Kirchen sowie des christlichen Glaubens im Allgemeinen geprägt ist. Um unsere Zukunft gemeinsam zu gestalten, lassen Sie uns nicht müde werden und nutzen Sie Ihr passives und aktives Wahlrecht.

Wir danken an dieser Stelle allen, die sich auf vielfältige Weise in unserer Gemeinde engagieren! Für das kommende Jahr bitten wir um Gottes Segen, um Zuversicht und Zugewandtheit und um die Offenheit, Veränderungen als Chance für Neuanfänge zu begreifen.

Ihre

Dr. Maren Janetzko und Peter Möllenbeck,
Vorsitzende des Pfarrgemeinderats

Die Statistik 2025 zur Gemeinde St. Otto finden Sie auf Seite 21.



Vorbereitung auf Palmsonntag

Wir bitten etwas Material beizusteuern (Buchs, Efeu, Palmkätzchen, Blumendraht, Schleifenband) oder sich mit einer Spende an den anfallenden Kosten zu beteiligen.

Informationen
bei Birgit Peinemann

Gebete für den Frieden – Worte in der Sprachlosigkeit

Wenn Worte fehlen, kann das Gebet für den Frieden ein Raum sein: zum Klagen, Bitten, Schweigen – und zum Hoffen. Inmitten von Leid und Ohnmacht helfen Friedensgebete, das Unfassbare zu verarbeiten, Mitgefühl zu zeigen und sich mit den Leidenden zu verbinden. Christinnen und Christen vertrauen darauf, dass Gott an der Seite der Schwachen steht – bei den Verletzten, den Trauernden und den Toten.



MORITZAPOTHEKE®
Margit Schlenk e.K. Fachapothekerin für Offizinpharmazie, Ernährungsberatung, Homöopathie und Naturheilverfahren, Prävention und Gesundheitsförderung, Präventionsmanager WIPIG, Geriatrische Pharmazie, Medikationsmanager BaKlinPharm, Dozentin, Autorin
Moritzbergstr. 53 · 90482 Nürnberg · Tel. 0911 - 950 69 66 · max@moritzapotheke.de · www.moritzapotheke.de

Seniorenkreis



Vorweihnachtliche Feier des Seniorenkreises am 10. Dezember mit Liedern, gemeinsamem Gesang, Gedichten und Geschichten. Durch das Programm führte Pastoralreferent Matthias Schubert, die musikalische Gestaltung übernahm wieder die Spusi´Musi´aus Neumarkt. Zum Abschluss gab es Kaffee und Stollen. Insgesamt erlebten alle zwei ruhige, besinnliche Stunden in der oft so hektischen Adventszeit.

Das Programm von März bis Mai 2026,

jeweils um 15:00 Uhr im Saal des Gemeindezentrums St. Otto (Moritzbergstraße 73)

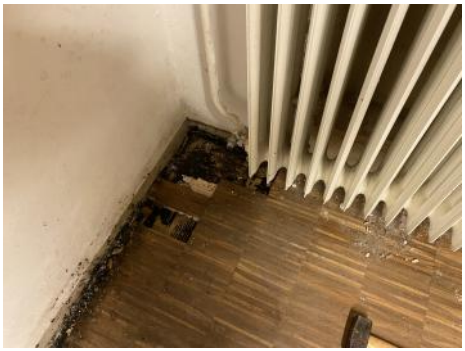
O3.03.	Diavortrag: Hersbrucker Schweiz (Hannelore Liedel)
10.03.	Bildervortrag: Nach Kanada zur WM (Max Burnikel)
17.03.	Bewegung mit Musik (Anni Gress)
24.03.	Spielnachmittag
31.03	KEIN Seniorenkreis (Osterferien)
07.04.	KEIN Seniorenkreis (Osterferien)
14.04.	KEIN Seniorenkreis
16.04.	Gemeindefahrt (siehe Seite 27)
21.04.	Diavortrag: Der alte Kanal (Hannelore Liedel)
28.04.	Spielenachmittag
05.05.	
12.05.	Gottesdienst (Pater Leslaw)
19.05.	Spielenachmittag
26.05.	KEIN Seniorenkreis (Pfingstferien)

St. Otto hat wieder nasse Füße

Wasserschaden im Keller und zugewachsene Entwässerungsrohre

Im Sommer 2015 berichteten wir über Feuchteschäden in den Kellerräumen des Gemeindezentrums. Diese wurden in den folgenden Monaten durch Sanierung der Abwasserleitungen behoben. Der Erfolg war aber leider nicht dauerhaft.

Bereits 2023 und erneut 2024 ist wieder Wasser in die Kellerräume eingedrungen. Im Jugendraum auf der Rückseite des Gemeindezentrums war 2024 der Fußboden total durchnässt. Aber auch bei den anderen Kellerräumen kam es zu Feuchtigkeit, die sich im Putz der Außenwände zeigte. Im Frühjahr 2025 erfolgte eine Begutachtung durch den Bausachverständigen der Erzdiözese und Spezialfirmen. Empfohlen wurde die Entfernung des Bodens im Jugendraum sowie die Trocknung des Raums und die Ermittlung von Möglichkeiten, das Wasser vom Gebäude wegzuhalten.



Feuchteschäden und Schimmel am Boden im Jugendraum im Kellergeschoß

Mit einem Teil der Maßnahmen wurde bereits begonnen: Der Boden im Jugendraum, bei dem schon Schimmelbildung angefangen hatte, wurde einschließlich des Asphalt-Estrichs (Sondermüll) und der Dämmung entfernt und entsorgt. Die ohnehin fällige 10-jährige Untersuchung der Abwasserleitungen wurde in Auftrag gegeben. Dabei stellten sich viele Undichtigkeiten und Wurzeleinwüchse heraus, die teilweise so heftig waren, dass eine vollständige Kamerabefahrung nicht möglich war. Vor allem waren Entwässerungsrohre, die näher am Haus verlegt sind und die Sickerwasser von der Wand abhalten sollten, total versandet und zugewachsen.

Die Sanierung des Jugendraums und die Kanaluntersuchung verursachte bisher Kosten von ca. 5.100,- €. Die Schwierigkeit ist nun, die Rohre sauber zu bekommen, ohne dass die Säuberungsmechanik sie beschädigt oder ganz zerstört. Die Beseitigung der Einwüchse in den Kanalrohren sowie deren umfangreiche Sanierung mit sog. Inlinern (Verkleidung von innen mit einem harzgetränkten Schlauch, der das Rohr von innen wie ein Kunststoffrohr verklebt) ist erforderlich. Diese Maßnahmen stehen jetzt an und werden wohl einen Betrag von ca. 20.000 Euro erfordern. Sollten Baggerarbeiten nötig sein, muss mit ganz erheblich höheren Kosten gerechnet werden.

(Fortsetzung auf Seite 21)

Statistik 2025: Die Gemeinde St. Otto in Zahlen

	2020	2021	2022	2023	2024	2025
SAMMLUNGEN						
- Misereor	300 €	2.215 €	1.495 €	1.636 €	1.431 €	881 €
- Adveniat	1.551 €	170 €	2.549 €	2.856 €	2.245 €	810 €
- Caritas	3.057 €	5.894 €	5.050 €	3.827 €	3.988 €	4.135 €
- Renovabis	401 €	1.038 €	837 €	255 €	597 €	493 €
- Sternsingeraktion	9.320 €	2.805 €	2.114 €	5.124 €	5.790 €	7.133 €
Gesamtsumme	**14.629 €**	**12.122 €**	**12.045 €**	**13.698 €**	**14.051 €**	**13.452 €**
Katholiken in St. Otto	2.005	1.950	1.845	1.793	1.702	1.644
- Taufen	8	5	3	11	12	1
- Trauungen	1	1	0	1	0	0
- Bestattungen	17	15	16	13	19	14
- Eintritte	0	1	0	0	2	0
- Austritte	23	37	57	34	39	25
- Kommunionkinder	12	12	18	15	9	19
- Firmlinge *	11	24	21	15	24	25(12)

Stand 17.12.2025

*) Teilnehmer der Firmung am Firmort St.Otto im Rahmen des Nürnberger Firmkonzeptes

(Fortsetzung von Seite 20)

Um Regenwasser von der Wand wegzuhalten, wird auch erwogen, ein Vordach im Bereich der Kelleraußentreppe und des Jugendraums auf der Rückseite des Gemeindezentrums anzubringen. Allerdings würden so weitere Kosten von 17.000 Euro für das Vordach plus Kosten für dessen Fundamentierung entstehen. Auch ist die Wirksamkeit der Maßnahme nicht sicher.

Auf alle Fälle kommen erhebliche Kosten auf die Gemeinde zu und es ist unklar, wie hoch ein etwaiger Zuschuss der Erzdiözese ausfallen wird. Spenden sind deshalb herzlich willkommen .

Die Kirchenverwaltung von St. Otto



Feuchteschäden sichtbar an der Außentreppe zum Kellergeschoß

Autohaus Schmid
Inh. Marko Fahner e.K.
Telefon 0911 - 500 135
Nürnberger Str. 51 | 90571 Schwaig | info@ahschmid.de | www.ahschmid.de
Mo - Fr 7.00 - 17.00 Uhr
Samstag - geschlossen -
Mobil bleiben mit unserem Service!
Service | Audi Service | Nutzfahrzeuge Service


Zur Hammerschmiede
Restaurant - Biergarten - Pension
Balkan und internationale Küche
Inhaber Familie Andjelković
Laufamholzstraße 300 - 90482 Nürnberg
Tel. & Fax 0911 - 50 22 77
info@restaurant-zur-hammerschmiede.de
www.restaurant-zur-hammerschmiede.de
Montag und Dienstag Ruhetag
Warme Küche von 11:30-14:00 Uhr
und 17:00 -21:00 Uhr


Besser sehen.
brillenstudioost • opticus • sehbrald • zaboroptik
Inhaber: Hannes Regitz
brillen-studioost
Moritzbergstraße 45 90482 Nürnberg Telefon 54 84 681

Wir möchten erneut besonders auf die Anzeigen unserer Sponsoren in diesem Heft hinweisen. Ohne ihre finanzielle Unterstützung wäre die Herausgabe unseres Gemeindebriefs nicht möglich. Wir haben deshalb eine große Bitte an unsere Leserinnen und Leser:

Berücksichtigen Sie weiterhin vermehrt unsere lokalen Unternehmen!

Beauty, Nails & Podologie
Diamantabrasion | Hightech Beauty | Skin Care System
Permanent Make-Up | Eye Lash Lifting | Nageldesign
Maniküre & Pediküre | Podologie
Académie der Schönheit
Lydia Vieracker | Winner Zeile 24 | 90482 Nürnberg | Tel. 0911 - 504 669 | www.academiederschoenheit.de

Sturm Immobilien
- seit 2001 -
Ihr Ansprechpartner: Wolfgang Sturm
Tel.: 0911 211 062 98
immobilien-sturm@t-online.de
Theodorstraße 9 – 90489 Nürnberg

Von der Wertermittlung für Ihre Immobilie bis zur Schlüsselübergabe: Wir beraten und begleiten Sie über den gesamten Verkaufsprozess.

NORIS BRASS: Around The World

In ihrem Jubiläumskonzert „Around The World“ in der Kirche St. Otto, Laufamholz, Heuchlingerstr. 15 führt Sie NORIS BRASS um die Welt der Musik für Blechbläser, mit einem gewohnt niveauvollen, unterhaltsamen und abwechslungsreichen Programm, mit zum großen Teil selbst arrangierten neuen Stücken.

Das Blechbläserensemble NORIS BRASS besteht aus 5 Trompeten, 2 Hörnern, 4 Posaunen, Tuba, Pauken und Schlagzeug. Die entscheidenden Stimmen sind mit ausgebildeten Berufsmusikern besetzt, die für das konstant hohe Niveau des Ensembles sorgen. 2005 hat sich das Ensemble den japanischen Tubisten Susumu Kakizoe zum musikalischen Leiter berufen. Ausgehend von dem Örtchen Ungelstetten bei Altdorf konzertierten die Musiker erfolgreich in der weiteren Umgebung und sind in der Region bestens bekannt.



WOLFF
REISEN
Laufamholzstraße 350
90482 Nürnberg
Telefon 0911 - 950 63 36
wolffreisen@t-online.de

LIQUI MOLY
MOTORENÖLE
ADDITIVE
AUTOPFLEGE
Lösch
Autovermietung
Laufamholzstraße 118 • 90482 Nürnberg ✆ 0911 - 54 70 54
Waschstraße
HU/AU Autoservice Öl-Service Inspektion Reparatur Reifen/Felgen-Service & Verkauf

Wir gratulieren zum Geburtstag

im April

01.04.	Anna Ascher	84
02.04.	Ingeborg Schilling	93
03.04.	Sieglinde Schmitt	83
06.04.	Maria Bauer	91
06.04.	Helga Nicoletti	83
07.04.	Maria Kuhn	84
09.04.	Helmut Lohwasser	87
10.04.	Erika Treude	92
12.04.	Udo Tomiak	91
14.04.	Heidemarie Lechner	81
16.04.	Wilhelm Lang	75
17.04.	Rosemarie Hofer	84
23.04.	Marie Resch	90
24.04.	Elisabeth Pischel	85
24.04.	Heinz Stöckl	85

im Mai

01.05.	Günter Leykauf	85
02.05.	Klaus Kumpf	84
04.05.	Ursula Müller	83
06.05.	Karl Brandl	80
07.05.	Erfried Hollaus	87
08.05.	Renate Madsen	81
09.05.	Helga Endres	84
13.05.	Hermann Schrüfer	83
13.05.	Wilhelmine Hertel	82
15.05.	Horst Gomolka	88
18.05.	Siegfried Peukert	83
19.05.	Hildegard Porzelt	91
21.05.	Karl Graf	94
21.05.	Meta Pilipp	83
24.05.	Hartmut Willmann	93
25.05.	Rudolf Unger	84
25.05.	Erwin Haslbauer	83

im Juni

02.06.	Monika Girstl	82
06.06.	Barbara Hagel	86
06.06.	Christine Pflaum	86
06.06.	Rainer Thesen	80
07.06.	Ursula Krauß	83
07.06.	Carmen Vetter	82
08.06.	Josephine Eder	88
10.06.	Anna Hofmann	96
10.06.	Lucia Schröpfer	75
11.06.	Krista Mühlbach	84
12.06.	Renate Böhrer	83
13.06.	Gerald Engel	81
14.06.	Otto Hötzel	88
15.06.	Cecilia Schulz	87
21.06.	Ludwig Althammer	86
23.06.	Manfred Schlögl	84
25.06.	Barbara Schwappach	85
26.06.	Vera Hejtmann	80
28.06.	Franz Eder	93
29.06.	Christa Ott	87
30.06.	Patrick Cooksey	81

Wir möchten auf dieser Seite gerne Ihren 75. sowie die Geburtstage ab 80 Jahre veröffentlichen. Gemeindemitglieder, die das nicht (mehr) wünschen, werden gebeten, dies dem Gemeindebüro mitzuteilen.



Verstorbene

		Alter
18.10.	Anny Ostwald	95
28.10.	Kathrin Wagner	32
15.11.	Edith Mazilescu	83
01.12.	Wendelin Lang	88
16.12.	Heinz Eigner	87
23.12.	Rudolf Imolauer	88
09.01.	Barbara Färber	86

© H. Harms © GemeindebriefDruckerei.de

Bothmerstraße 2 · 90480 Nürnberg
Telefon 0911 54404-0 · Telefax 0911 54404-50
www.brehm-collegen.de
BREHM & COLLEGEN
STEUERBERATUNG

Filiale Nürnberg-Ost:
Ostendstr. 154
Filiale Nürnberg-West:
Gustav-Adolf-Str. 135
fröhlich AUTOHAUS
MITSUBISHI MOTORS
PEUGEOT

Physio Laufamholz
Praxis für ganzheitliche Physiotherapie
Brandstraße 26a
90482 Nürnberg
Telefon: 0911/893 613 11
praxis@physio-laufamholz.de
www.physio-laufamholz.de

Wir suchen ständig IMMOBILIEN
DANAS Immobilien
Neša Andjelković
Immobilienmakler
Tel. & Fax 0911 - 38 43 91 79
danas-immobilien@gmx.de
Heuchlinger Str. 5 - 90482 Nürnberg

Kurzmeldungen

Laufamholzer Gespräche über Gott und eine gerechte Welt

Das letzte Gespräch aus der 12. Staffel findet im März 2026 im evangelischen Gemeindehaus, Am Doktorsfeld 13 statt.

8. März 2026, 18 Uhr **Wie ändert sich das Dasein der Musiker*innen im Wandel der Zeit?**

Stefan Grasse, Konzertgitarrist, Komponist und Musikproduzent, im Gespräch mit Corinna Mielke, Redakteurin Kultur Bayerischer Rundfunk Studio Franken

Taizé-Gebete in der Fastenzeit



Dazu laden wir Sie und Euch ein — Junge und Ältere, Suchende und jene , die ihren Glauben vertiefen wollen oder einfach nur für eine gewisse Zeit die Hektik des Alltags hinter sich lassen möchten.

Im Mittelpunkt der Taizé-Gottesdienste stehen meditative Gesänge, Lesungen aus der Schrift, Stille und Gebet.

Wir treffen uns zum Taizé-Gebet in der Kirche St. Otto

am **Freitag, 27. Februar**, **um 18:00 Uhr** und
am **Freitag, 13. März**, **um 19:00 Uhr.**

Katholikentag 2026 in Würzburg: „Hab Mut, steh auf!“

Vom 13. bis 17. Mai 2026 findet in Würzburg der 104. Deutsche Katholikentag statt.



Veranstaltet wird der Katholikentag vom Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK) in Zusammenarbeit mit dem gastgebenden Bistum – im Jahr 2026 das Bistum Würzburg. Themen wie Frieden und Gerechtigkeit, Klimaschutz, soziale Verantwortung, Zusammenhalt in einer vielfältigen Gesellschaft und der Wandel der Kirche stehen im Mittelpunkt des Programms.

Weitere Informationen bietet die offizielle Website unter www.katholikentag.de.

Ökumenischer Gemeindeausflug—Vorankündigung

Unser nächster ökumenischer Gemeindeausflug findet am **Donnerstag, 16. April 2026,** statt. Das Ziel wird die alte Römerstadt Weißenburg sein. Abfahrtszeit 8 Uhr 30 an der Kirche St. Otto, Heuchlinger Str., Rückkehr gegen 18 Uhr.

Die beeindruckende Altstadt, die im 14. Jahrhundert den Status einer freien Reichsstadt erhielt, hat ihr historisches Stadtbild bis heute bewahrt. Das sehenswerte Römermuseum beherbergt einen einzigartigen römischen Schatzfund aus dem 3. Jahrhundert nach Chr.



Foto: Stadt Weißenburg

Das Programm unseres Ausfluges mit Besichtigungen, Mittagessen und Kaffeetrinken ist den Flyern zu entnehmen, die Mitte März ausliegen werden.

Information und Anmeldung bei Monika Malissek, Telefon 0174 90 76 585 und Steffi Goetz, Telefon 0157 35 40 2013

Sternsingeraktion 2026



Foto: Ingrid

Aussendung der Sternsinger an 6.1.2026

Die Sternsinger, die am 6. Januar durch Laufamholz und Rehhof gezogen sind, sammelten für bedürftige Kinder in aller Welt. Unter dem Motto „SCHULE STATT FABRIK – STERNSINGEN GEGEN KINDERARBEIT“ kamen nach dem vorläufigen **Ergebnis 6.380 €** zusammen.

Dafür bedanken wir uns auch im Namen der Kinder, denen das gesammelte Geld zu Gute kommt, bei allen, die mitgewirkt haben.

Christbaumaktion 2025



Im vergangenen November haben mehrere Gemeindemitglieder unter der tatkräftigen Unterstützung durch die Freiwillige Feuerwehr Laufamholz den Weihnachtsbaum im Lorenzer Reichswald vom Stock genommen. Nach dem mühsamen Transport konnte der noch waldfrische Baum aufgestellt und geschmückt werden und erfreute dann die Besucher unserer Kirche. **Unser Dank gilt auch in diesem Jahr der zuständigen Forstdienststelle und allen helfenden Händen,** ohne die eine solche Aktion nicht möglich wäre.

Kontakt zu Ihrer Gemeinde St. Otto

Heuchlinger Str. 15, 90482 Nürnberg
www.st-otto-nuernberg.de
ssb.nuernberg-nord-ost@erzbistum-bamberg.de

Seelsorger

Pastoralreferent Matthias Schubert	Tel: 0911 99 09 86 74
Pater Leslaw Ogryzek CR	Tel: 0911 99 09 86 62
Religionslehrer PLUS Roland Zitzmann	Tel: 0173 350 91 56

Gemeindebüro

Daniela Braune — daniela.braune@erzbistum-bamberg.de
Tel: 0911 99 09 86 74

Öffnungszeiten:

Montag:	von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr
Mittwoch:	von 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Pfarrgemeinderat

Dr. Maren Janetzko (Vorsitzende) — Kontakt über Gemeindebüro
Peter Möllenbeck (Vorsitzender)

Kirchenverwaltung

Udo Kühnl (Kirchenpfleger) — Kontakt über Gemeindebüro

Redaktion Gemeindebrief

Margarita Kirchmayer — redaktion-st-otto@web.de

Bankverbindungen

Kath. Kirchenstiftung St. Otto Nuernberg
IBAN: DE38 7509 0300 0005 1239 50 — BIC: GENODEF1M05

Katholischer Förderverein St. Otto Nuernberg-Laufamholz e.V.
IBAN: DE44 7605 0101 0004 6705 68 — BIC: SSKNDE77XXX

Regelmäßige Gottesdienste

Sonntag	9:30 Uhr	Gottesdienstfeier der Gemeinde
Mittwoch	18:00 Uhr	Gottesdienstfeier

QR-Code mit Link zur Internetseite von St. Otto
st-otto-nuernberg.de